

Mindelheim I ungeschlagen

18.5.65

H. M. Mindelheim, 8. Mai 1965
Der Velo-Club 1883 Mindelheim war wiederum Ausrichter der Rückwundenspiele um die Schwäbische Bezirksmeisterschaft 1965 der Landesliga im Radball, nachdem der Verein bereits die Vorrundenspiele mustergültig zur Durchführung gebracht hatte. Eine stattliche Zuschauerzahl war erschienen, um die einheimischen Mannschaften lautstark anzufeuern. Sie brauchten ihr Können nicht zu bereuen; denn die Mindelheimer 1. Mannschaft, Nerb/Kleele, die bereits nach der Vorrunde mit 11:1 Punkten vor Concordia Augsburg 1 (Menzinger/Schweiger) mit 8:3 Punkten die Tabellen Spitze übernommen hatten, ließen sich auch diesmal auf nichts ein und blieben ungeschlagen. Lediglich gegen die 2. Augsburger Mannschaft Schießler/Schmid mußten sie sich mit einem Unentschieden begnügen und einen Punkt abgeben. Stark verbessert zeigten sich auch die Gebr. Kieferle (Friedberg 1).

die außer gegen Mindelheim I alle Spiele gewinnen konnten und vom 4. zum 3. Platz vorrückten. Die 1. Augsburger Mannschaft dagegen erreichte die Spielstärke der Vorrunde nicht und rutschte vom 2. auf den 4. Platz ab. Die übrigen Mannschaften Mindelheim II (Ruf/Mayer), Mindelheim III (Wörle/Drexel) und Friedberg II konnten ihre Positionen nicht mehr verbessern, obwohl Mindelheim II gegen Augsburg I mit 7:3 einen Überraschungssieg landete, dagegen aber von Mindelheim III wieder eine deutliche Abtuh in Kauf nehmen mußte.

Endstand

Schwäbische Bezirksmeisterschaft	
1. Mindelheim I	87:32 29:2
2. Conc. Augsburg II	71:32 17:7
3. Conc. Friedberg I	60:43 16:3
4. Conc. Augsburg I	47:45 13:11
5. Mindelheim II	47:43 8:16
6. Mindelheim III	51:73 7:17
7. Conc. Friedberg II	14:58 1:23

Gerhard Rötzer in Aichach nicht zu schlagen

26.10.65

ms Aichach, 17. Oktober 1965
Vor 1500 Zuschauern führte der RV Phönix Augsburg ein ausgezeichnet besetztes Rundstreckenrennen im oberbayerischen Städtchen Aichach durch. Das Rennen der A- und B-Klasse über 50 Runden (= 60 km) stand im Zeichen von Gerhard Rötzer (München). Die beiden ersten Wertungen gingen überlegen auf sein Konto. Es folgten zahlreiche Vorstöße, bei denen sich besonders Hofmann (Innsbruck), Heiß (Vöhringen) und Stöffel (Augsburg) hervortaten, die jedoch alle erfolglos verliefen. In der 34. Runde lösten sich Hofmann, Stöffel, Knoll mit dem Münchner Riedl vom Feld. Stöffel hatte gleich darauf Reifenschaden und fiel zurück. Die nach Punkten führenden Rötzer und Loferer führten in der 42. Runde das Feld wieder an die Ausreißer heran. Rötzer fuhr nun einem sicheren Sieg entgegen, ihm folgten dichtauf Loferer und Knoll.

Ergebnisse: A-, B-Kl.: 1. Rötzer (München) 37 P. 60 km in 1:24,14 Std., 2. Loferer 21 P., 3. Knoll (beide Rosenheim) 13 P., 4. Sonntag 12 P., 5. Berger (beide München) 12 P., 6. Golz (Fürstenfeldbruck) 5 P., 7. Hutfluh (München) 5 P., 8. Heiß (Vöhringen) 4 P., 9. Riedl (München) 4 P., 10. Gebauer (Fürstenfeldbruck) 3 P.

C-Kl.: 1. Bahnhofler 16 P., 2. Nadler (beide München) 14 P., 3. Telischek (Augsburg) 14 P., 4. Krauss (Pfersee) 8 P., 5. Schreiner (München) 5 P., 6. Wenninger (Pfersee) 4 P., 7. Jug. A: 1. Seemüller 25 P., 2. Duschl (beide Herpersdorf) 12 P., 3. Tremmel (Pfersee) 11 P., 4. Filser (München) 4 P., 5. Wagner (Nürnberg) 3 P., 6. Jug. B: 1. Pilhöfer (Nürnberg) 25 P., 1 Rd. zur., 2. Stüber (Herpersdorf) 12 P., 3. Schmid (Nürnberg) 9 P., 4. Schalk (Vöhringen) 8 P., 5. Peintinger (Nürnberg) 4 P.

Sepp Loferer in Senden überlegen

29.6.65

ms Senden, 19. Juni 1965
Tausend Zuschauer umsäumten die schwierige 700-m-Rundstrecke der ersten diesommerlichen Veranstaltung des RV Vöhringen in Senden bei Ulm. 100 Runden hatte die A- und B-Klasse zu fahren. Hier war der Rosenheimer Sepp Loferer eine Klasse für sich. Bereits in der 3. Runde setzte er sich ab und vergrößerte seinen Vorsprung. Als die 35. Runde angezeigt wurde, war der erste Rundengewinn bereits vollzogen. Gleich darauf ging Loferer erneut los. Unter den Anfeuerungsrufen der begeisterten Zuschauer war er nicht zu halten, und nach 62 Runden lag er mit zwei Runden Vorsprung an der Spitze.
Inzwischen hatten sich Wondratsch (Stuttgart), Joos (Aalen), Hofmann (Innsbruck) und Loibl (Rosenheim) vom Hauptfeld gelöst. Nach 85 gefahrenen Runden konnten sie ebenfalls dem Hauptfeld eine Runde abnehmen, ohne aber den überlegenen Sieg von Loferer gefährden zu können. Loibl büßte durch Radschaden die gewonnene Runde wieder ein. Den Ehrenplatz sicherte sich in der letzten Wertung Eugen Wondratsch vor Joos.
Auch in der C-Klasse wurde hart gekämpft. Hier konnten die Fürstenfeldbrucker Jäger, Golz und

Gebauer die ersten drei Plätze belegen. In der Jugendklasse A sah man den Stuttgarter Geiger als überlegenen Sieger, während bei den Kleinen Schröter (Vöhringen) einen weiteren Sieg erringen konnte.

Den Vereins-Wanderpokal der Marktgemeinde Senden nahm der RV Vöhringen mit nach Hause.

Ergebnisse: A/B-Klasse: 1. Sepp Loferer (Rosenheim) 30 P. 70 km in 1:43,10 Std., eine Runde zur., 2. Wondratsch (Stuttgart) 22 P., 3. Joos (Aalen) 15 P., 4. Hofmann (Innsbruck) 5 P., 5. R. zur., 6. Loibl (Rosenheim) 11 P., 7. Kappeler (Füssen) 10 P., 7. Schürer (Rosenheim) 9 P., 8. Bill (Zürich) 5 P., 9. Stöffel (Durchhausen) 0 P., 10. Hofer (Füssen) 0 P. C-Klasse: 1. Jäger 20 R. in 21:34 Min. 26 P., 2. Golz 23 P., 3. Gebauer (alle Fürstenfeldbruck) 15 P., 4. Prestel (Vöhringen) 2 P., 5. Festl (München) 1 P., 6. Opndorff (Ulm) 1 P., 7. Jugend A: 1. Geiger (Stuttgart) 20 R. in 22:04 Min. 23 P., 2. Schmidt (München) 15 P., 3. Pfeiffer (Ulm) 9 P., 4. Reis (Vöhringen) 5 P., 5. Buhmann (Wangen) 2 P., 6. Jugend B: 1. Schröter (Vöhringen) 15 R. in 17:12 Min. 16 P., 2. Mast (Wangen) 12 P., 3. Baschny (Vöhringen) 11 P., 4. Schalk (Vöhringen) 4 P., 5. Kral (Vöhringen) 0 P.

Hubert Stöffel ließ sich nichts vormachen

26.10.65

ms Augsburg, 10. Oktober 1965
Mit einem klaren Sieg von Hubert Stöffel (Augsburg) endete das Saison-Abschlussrennen des Bezirks Schwaben. 21 Fahrer der Amateurklasse gingen auf den 40 km langen Rundkurs Welden-Emersacker-Täferting, der zweimal zu durchfahren war. Besonders erfreulich war der Start von Siegfried Koch (TSV Pfersee), der nach einjähriger Zwangspause infolge zweier Unterschenkeloperationen zum ersten Male wieder versuchte, ein Rennen zu bestreiten. Trotz der kühlen Witterung nahm das Rennen einen kampfreichen Verlauf. Bereits nach 8 km wagten Telischek (Augsburg) und Brandl (Füssen) den ersten Ausreißversuch, der ihnen einen Vorsprung von 500 m einbrachte.

Die Jugend hatte 1 Runde zu fahren, auch hier gab es Spannung bis zum Schluß, wobei Wolfhart Exner (Augsburg) als überlegener Spurtsieger hervorging.

Ergebnisse: Hauptkl.: 1. Stöffel 80 km in 2:08:26 Std., 2. Kopp, 3. Gstrein (alle Augsburg), 4. Wenninger (Pfersee), 5. Brandl (Füssen), 6. Telischek (Augsburg), 7. Kappeler (Füssen), 8.

Nach Welden setzte das am Anfang zögernde Hauptfeld den Ausreißern energisch nach. Nach 30 km war das Feld wieder geschlossen. Die folgenden Vorstöße wurden stets im Keime erstickt, bis sich eine sechs Mann starke Gruppe absetzte, die geschlossen die zweite Runde in Angriff nahm. 100 m danach folgten Koch, bei dem sich verständlicherweise die lange Zwangspause bemerkbar machte und der Füssener Kappeler.

Bald darauf konnten die beiden wieder Anschluß finden. Nun war es immer wieder Stöffel, der versuchte eine vorzeitige Entscheidung herbeizuführen. Mit ihm konnten nur Kopp, Telischek, Gstrein (alle Augsburg), Wenninger (Pfersee) und Brandl (Füssen) mithalten. Bei der letzten Steigung 1 km vor dem Ziel trat Stöffel nochmals in die Pedale und erzielte einen Vorsprung von 20 m. Diesen Vorsprung konnte er bis zum Ziel halten und als verdienter Sieger das Zielband überfahren. Um den zweiten Platz gab es einen packenden Endkampf zwischen Kopp und Gstrein, den Kopp knapp für sich entscheiden konnte.



Weisse Eule

Koch (Pfersee), 9. Prestel (Vöhringen), 10. Goldau (Pfersee). — Jug. A: 1. Exner 40 km in 1:10:58 Std., 2. Brandner (beide Augsburg), 3. Tremmel (Pfersee), 4. Saur, 5. Sielaff, 6. Schreiber, 7. Kaffka (alle Augsburg), 8. Steger (Pfersee). — Jug. B: 1. Breuning (Augsburg).

Die deutsche Meisterschaft
Junkermann-Oldenburg wurde nach Altig-Kemper als zweites Paar für das Sechstagerrennen in Münster (24.—30. 11.) verpflichtet.

Für die Querfeldeinpremiere
am 5. 12. 1965 haben bereits Weltmeister Renato Longo (Italien) und Ex-Weltmeister Rolf Wolfshöhl (Köln) sowie die Nationalmannschaften von Belgien und der Schweiz zugesagt.

Riedmüller (Biberach) gewinnt ESV-Preis in Augsburg

15.6.65

ms Augsburg, 30. Mai 1965
Mit dem verdienten Sieg von Riedmüller (Biberach) vor seinem Vereinskameraden Manfred Reichel endete der 4. Straßenpreis der Radsportabteilung des Eisenbahner-Sportverein Augsburg. Das hervorragend organisierte Rennen war der C-Klasse vorbehalten.
Insgesamt waren 130 km auf dem dreimal zu durchfahrenden Rundkurs Neusaß-Hammel-Welden-Täfertingen-Neusaß und zurück zum Ziel nach Augsburg (Kobelweg) zu bewältigen. 56 Fahrer nahmen das Rennen auf. In der ersten Runde waren 30 km gefahren und die Biberacher Riedmüller und Reichel starteten einen energischen Ausreißversuch, der ihnen nach einigen Kilometer bereits einen Vorsprung von 300 m einbrachte. Das Hauptfeld zögerte und die in einem hervorragenden Stil fahrenden Biberacher dehnten in der zweiten Runde ihren Vorsprung auf 2 1/2 Minuten aus.
Gekonnt nahmen sie die zahlreichen Steigungen und zu Beginn der dritten Runde glaubte man, daß die ersten beiden Plätze bereits vergeben wären. 30 km vor dem Ziel lösten sich Brugger, Schmidt (beide Friedrichshafen) und der Münchener Schwalbemann Kratzer vom Hauptfeld. Immer

Führenden heran. Der tapfer fahrende Reichel mußte vom Rade, um einen Schaltungsdefekt zu beheben, konnte aber das Rennen mit den drei Verfolgern wieder fortsetzen.

Diese vier Fahrer machten nun Jagd auf den immer noch führenden Riedmüller und konnten 8 km vor dem Ziel aufschließen. Geschlossen ging es dem Ziele zu und in einem spannenden Endkampf war Riedmüller, trotz der kräfteraubenden Alleinfahrt nicht zu schlagen. Mit zwei Radlängen Vorsprung vor Reichel, Schmidt, Brugger und Kratzer landete er einen sicheren Sieg. Nach zwei Minuten kam das noch 19 Mann umfassende Hauptfeld ans Ziel, den Spurt gewann hier Festl (Sturm-vogel München), der damit den 6. Platz vor Gstrein (Wanderer Augsburg) belegen konnte.

Ergebnisse: 1. Riedmüller (RV Biberach) 130 km in 3:16:38,4 Std., 2. Reichel (RV Biberach), 3. Schmidt (Friedrichshafen), 4. Brugger (Friedrichshafen), 5. Kratzer (Schwalbe München), 6. Festl (Sturm-vogel München), 7. Gstrein (Wanderer Augsburg), 8. Repcik (RSV Passau), 9. Zuppa (Schwalbe München), 10. Maurer (RSV Passau), 11. Stengel (Schwalbe München), 12. Schröder (Allegrò Mün-